

Konzept zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht an der Grundschule Am Wiehen

Schülerweg 14

32429 Minden

www.grundschule-am-wiehen.de

Stand März 2021

Im 1. Schulhalbjahr 2020-2021 wurde vom Ministerium in den Grundschulen Präsenzunterricht in Klassenstärke als Regelfall angestrebt und bis zur vorletzten Woche vor den Weihnachtsferien an unserer Schule erteilt. Bis zum 19.2.2021 befanden wir uns im Distanzunterricht und einer Notbetreuung. An der Notbetreuung nahmen 10% unserer SchülerInnen teil. Sie wurden in Jahrgangsgruppen durch multiprofessionelle Teams betreut. Seitdem befinden wir uns im Wechselunterricht (täglich) mit halben Klassen.

Die Kriterien für einen erfolgreichen Präsenzunterricht gelten grundsätzlich auch für den Distanzunterricht. Neben der Prozess-, Standard- und Kompetenzorientierung nehmen unter anderem sowohl Klassenführung, Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität, als auch kognitive und emotionale Aktivierung eine Schlüsselposition ein. Auch im Distanzunterricht finden die Bereiche Feedback und Beratung, sowie Leistungsüberprüfung und Leistungsbewertung besondere Berücksichtigung.

Für das Schuljahr 2020/2021 wurden die rechtlichen Grundlagen durch die Zweite Verordnung zur befristeten Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen gemäß §52 SchulG ergänzt. Diese Verordnung soll den Distanzunterricht als Ergänzung zum Präsenzunterricht in der herkömmlichen Form rechtlich verankern. **Der Distanzunterricht wird somit als eine dem Präsenzunterricht rechtlich gleichwertige Unterrichtsform definiert.** Beim Distanzunterricht handelt es sich weiterhin um von der Schule veranlasstes und von den Lehrerinnen und Lehrern begleitetes Lernen auf der Grundlage der Richtlinien und Lehrpläne des Landes NRW.

Die beteiligten Lehrkräfte gewährleisten die Organisation des Distanzunterrichtes und die regelmäßige pädagogisch-didaktische Begleitung ihrer SchülerInnen. Der Distanzunterricht fließt mit in die Bewertung ein und findet genauso wie der Unterricht in Präsenz auf Grundlage und Übereinstimmung mit den geltenden Lehrplänen statt. Die SchülerInnen sind verpflichtet, daran zu arbeiten, die Aufgaben im Distanzunterricht zu erfüllen.

Um im Schuljahr 2020/21 darauf vorbereitet zu sein, dass der bislang angepasste Regelbetrieb durch Distanzunterricht ergänzt oder ersetzt werden muss, dienen organisatorische Pläne, die im und nach dem ersten Lockdown entwickelt und angewandt wurden und situationsgerecht modifiziert werden können.

An unserer Schule des Gemeinsamen Lernens arbeiten die Lehrkräfte jeweils eines Jahrganges schon seit vielen Jahren im Rahmen fester Vereinbarungen und Strukturen in multiprofessionellen Teams, die sich aus LehrerInnen für Primarstufe, für Sonderpädagogik, einer Schulsozialarbeiterin, einer Sozialpädagogischen Fachkraft in der Schuleingangsphase, Lernassistenzen und Erzieherinnen aus dem Offenen Ganzttag zusammensetzt.

Unser Kollegium hat sich im Rahmen von Iserv im 1. Schulhalbjahr 20/21 fortgebildet und die eigenen Medienkompetenzen erweitert. Alle Schüler- und LehrerInnen haben einen eigenen Iserv-Zugang und arbeiten auf und kommunizieren über diese Plattform.

Im Falle einer Schulschließung, wie in den ersten 6 Schulwochen 2021 geschehen, wird der Distanzunterricht pädagogisch wertvoll gestaltet bzgl. der Aufgabenformate und -inhalte, des Feedbacks, der Aufrechterhaltung von Kontakten zwischen SchülerInnen und Lehrkräften. Entscheidend sind Transparenz, Verbindlichkeit und Regelmäßigkeit der Kommunikation zwischen Schule, SchülerInnen sowie deren Eltern. Den KlassenlehrerInnen und KollegInnen für Sonderpädagogik kommt eine besondere Verantwortung zu. Lernassistenzen unterstützen die betroffenen SchülerInnen jetzt im Homeschooling. Die bislang praktizierten Teamstrukturen sind grundlegend und wirken hilfreich.

Der Schulträger (Stadt Minden) tätigte **die Anschaffungen für digitale Endgeräte** (ipads), die SchülerInnen, die zu Hause über kein Endgerät verfügen, für den Distanzunterricht ausleihen könnten.

Lehrerkonferenzen werden seit Beginn des ersten Lockdowns nur noch **digital** (oder im Sommer möglichst unter freiem Himmel unter strenger Einhaltung der AHA-Regeln) durchgeführt. Auch die Fach- und Jahrgangsteams verabreden sich zunehmend auf Iserv. KollegInnen nutzen Fortbildungsangebote im digitalen Format. Die Kollegien sind mit Dienstgeräten ausgestattet worden.

Im Distanzunterricht kommunizieren unsere SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen also über Iserv. Die SchülerInnen erhalten Wochenarbeitspläne. Wer digital nicht erreichbar ist, bekommt die Pläne und Materialien nach Hause gebracht oder es wird ein Übergabepunkt auf dem Schulhof vereinbart. Mindestens 1x wöchentlich erhalten die SchülerInnen ein Feedback. Für die Eltern gibt es eine nun telefonische Sprechstunde mit den KollegInnen.

Zusätzlich werden Schulbriefe und Ankündigungen auf die Homepage gesetzt.

Die **Leistungsbewertung** erstreckt sich auch auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der SchülerInnen. Klassenarbeiten finden im Rahmen des Präsenzunterrichtes statt. Die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen werden in die Bewertung der sonstigen Leistungen im Unterricht einbezogen. Leistungsbewertungen im Beurteilungsbereich *Schriftliche Arbeiten* können auch auf Inhalte des Distanzunterrichtes aufbauen und entsprechend in den kompetenzorientierten Rasterzeugnissen miteinfließen.

Möglichkeiten der Leistungsüberprüfung im Distanzunterricht:

	analog	digital
mündlich	-Präsentation von Arbeitsergebnissen durch Telefonate	-Präsentation von Arbeitsergebnissen über IServ -Erklärvideos -Videosequenzen -Videokonferenzen
schriftlich	-Projektarbeiten -Lerntagebücher -Bilder -Plakate -Arbeitsblätter und Hefte	-Projektarbeiten -Lerntagebücher -Bilder -Arbeitsblätter

Die Rückmeldung an die SchülerInnen hebt differenziert Stärken hervor und enthält Hinweise zum Weiterlernen.

Grundsätzlich gilt:

Die KollegInnen planen den Unterricht so, dass er mit möglichst wenigen Änderungen sowohl im Präsenz- als auch im Distanzunterricht umsetzbar ist.

Gelingensbedingungen:

1. **Selbstreguliertes Arbeiten** (methodische, inhaltsbezogene, soziale, personale Kompetenzen ausbilden)

2. **Technik und Pädagogik:** Einfache Technik (Schulbücher und Übungshefte) einsetzen und wie nebenbei zur digitalen Technik hinübergleiten. Empathie und Beziehungsarbeit steht im Mittelpunkt.
3. **Kommunikation:** Synchron (Videokonferenz, Homepage, IServ) und asynchrone Kommunikation (Email, Brief, Post, Videobotschaft) einsetzen, den Schwerpunkt auf die individuelle, wertschätzende Kommunikation mit SchülerInnen legen.
4. **Planung:** Grundlage sind die verpflichtenden Unterrichtsstundenvolumina. Die individuelle Förderung und schulische Bildung soll z.B. durch Wochenplanarbeit auch im Distanzunterricht verwirklicht werden.
5. **Leitlinie:** So viel Vertrauen, Struktur und Freiheit wie möglich, so viel Kontrolle wie nötig.
6. **Motivation:** Es ist wichtig, die Arbeiten der SchülerInnen im Distanzunterricht regelmäßig wertschätzend wahrzunehmen und ein Feedback zu geben. Bei unseren Grundschulern sind Möglichkeiten des Telefongesprächs oder Audio- bzw. Videofeeds und Anmerkungen über IServ sinnvoll, um sie begleitend zu beraten.
7. **Fortbildungen:** Nachdem wir Fortbildungen im Bereich der Medien (Jitsi Meet, IServ ...) durchgeführt und uns im vergangenen Schulhalbjahr für IServ entschieden haben und es anwenden, schätzen wir es, rechtssicher über dienstliche email-Adressen zu kommunizieren, Termine in gemeinsamen Kalendern zu organisieren und Materialien und Dokumente in einem geschützten Bereich auszutauschen. Wir stellen den SchülerInnen Unterrichtsmaterial digital zur Verfügung, kontrollieren Arbeitsergebnisse und geben individuelle Rückmeldungen. Die SchülerInnen können Aufgaben bearbeiten und Rückmeldungen erhalten und mit den LehrerInnen kommunizieren, wiederholen und individuelles Feedback zum Lernstand erhalten. IServ eignet sich für den Präsenz- und Distanzunterricht.
8. **Zusatzangebote:** Für das Lernen auf Distanz sind für Lehrende Angebote zu finden unter:
 - www.schulministerium.nrw.de/system/files/media/document/file/unterstuetzungsangebot.pdf

Für das Lernen auf Distanz sind für Lernende empfehlenswerte Zusatzangebote bei ARD und ZDF zu finden unter:

- <https://www.tagesschau.de/inland/lockdown-bildungsfernsehen-101.html>

Die ebenfalls kostenfreie Corona-School verknüpft SchülerInnen mit StudentInnen, die online individuellen Nachhilfeunterricht geben.

Fazit: Jedes Mitglied des schulinternen multiprofessionellen Teams ist handelt verantwortungsbewusst, umsichtig und achtet darauf, dass die AHA-Regeln eingehalten werden. Wir sind etwas vorsichtiger als vom Bildungsministerium angeordnet. An dieser Stelle ist das gute Zusammenwirken mit dem OG Haus Kunterbunt zu erwähnen: Die Regeln, die am Vormittag gelten, leiten auch das Handeln am Nachmittag. Bisher sind wir als Schule gesundheitlich gut durch die Pandemie gekommen. Pandemische Fälle in der Schule werden am selben Tag der betroffenen Klasse bekannt gegeben. Im Rahmen eines gesundheitsfördernden, wertschätzenden Umgangs des Bildungsministeriums mit den Schulen wünschen wir uns eine rechtzeitige Kommunikation, um neue Planungen sorgfältig umsetzen zu können.

Die Familien befinden sich in einer besonderen, ungewohnten Stresssituation: Elternabende und Elterngespräche fanden draußen statt, Dokumentationszettel wurden ausgefüllt, Anwesenheitslisten wurden geführt, Abstände eingehalten und mit Maske kommuniziert. Die KollegInnen haben viel Verständnis gezeigt und lieber einmal mehr und länger mit den Elternhäusern kommuniziert. Die schulinterne Stimmung ist gut geblieben und ich danke an dieser Stelle allen Mitwirkenden, den multiprofessionellen Teams, aber ganz besonders den SchülerInnen. Sie haben sofort das umgesetzt, was angeordnet wurde: Separate Eingänge nach Jahrgängen, separate Toiletten, kleine Schulhofparzellen in den Pausen, Maskenpflicht auf dem kompletten Schulgelände, regelmäßiges Händewaschen, abgesagte Ausflüge, gesperrte Sporthallen und Schwimmbäder! Ein großer Dank geht auch an das Schulsekretariat: Elternanfragen wurden freundlich abgearbeitet, Klassenlisten und Sitzpläne vorgehalten.

Wir sind intern gut vorbereitet, im fliegenden Galopp wieder vom Distanzunterricht zum Präsenzunterricht zu wechseln und hoffen, dass unsere Anstrengungen dazu beitragen, die Corona-Zahlen zu senken.

Wir haben die SchülerInnen im Lockdown sehr vermisst. Analog.